

## Umweltbeobachtungskonferenz Bern 2008

### Bilanzen als Instrument für Umweltbeobachtung und Ressourcenmanagement



8. bis 10. Oktober 2008, Zentrum Paul Klee, Schweiz

Die dritte Umweltbeobachtungskonferenz wird organisiert durch das Informations- und Koordinationsorgan Umweltbeobachtung der Schweiz IKUB, die Schweizer Akademie der Naturwissenschaften scnat und den Umweltbeobachtungsrat für Europa EOBC.

Die Umweltbeobachtungskonferenz 2008 soll den Austausch und das Wissen rund um das Thema Bilanzen fördern. Umweltbilanzen sind die naturwissenschaftliche Sicht auf die "Umwelt als Ganzes". Die Konferenz zeigt den Nutzen von Bilanzen anhand konkreter Fallbeispiele, macht die Vor- und Nachteile der verwendeten Methoden transparent und hilft damit, diese Methoden weiter zu entwickeln. Viele Entscheidungen in den Verwaltungsbehörden und Unternehmen und viele Gesetze erfordern heute die Sicht auf die "Umwelt als Ganzes". Dafür braucht es gute und solide Instrumente. Wenn nur Einzelaspekte der Umwelt betrachtet werden, können Entscheidungen fallen, die negative Auswirkungen in anderen Bereichen zur Folge haben. Zur Förderung des Themas Bilanzen wurden im Rahmen des EOBC drei Ausschüsse gebildet. Der vierte Ausschuss soll die sektoralen Grundlagen für Bilanzen und die übergreifende Berichterstattung fördern.

#### **Raumbezogene Umwelt- und Stoffflussbilanzen (Ausschuss P1)**

Welche Bedeutung haben raumbezogene Umweltbilanzen für die Umweltbeobachtung? Welche Umweltveränderungen werden durch den anthropogenen Stoffhaushalt und durch den natürlichen Stoffhaushalt verursacht? Wie lassen sich wichtige von unwichtigen Stoffflüssen unterscheiden? Raumbezogene Umweltbilanzen beziehen sich immer auf einen klar umgrenzten Raum, etwa einen Wald, ein Gewässer, ein Siedlungsgebiet oder einen Kanton bzw. ein Bundesland. Sie sind vielfach ein Schlüssel für das Verständnis von Umweltveränderungen. Viele Fragen lassen sich sogar erst auf diesem hohen, medienübergreifenden Aggregationsniveau sinnvoll beantworten. Die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken von raumbezogenen Bilanzen sollen auf der Konferenz 2008 mit ausgewählten Fallstudien und in vier Workshops diskutiert werden: G1 - Grundlagen und Konzeption (Gesetze, Normen und Regeln), G2 - Durchführung von Datenerhebungen, G3 - Datenhaltung und Datenmodell und G4 - Analyse und Berichterstattung.

4. Nationale Umwelt-  
beobachtungstagung  
8. Oktober 2008

### **Persönliche Gesundheits- und Umweltbilanzen (Ausschuss P2)**

Wie können persönliche Gesundheits- und Umweltbilanzen voran gebracht werden? In die Öffentlichkeit getragene Umweltthemen führen immer wieder zu neuen persönlichen Besorgnissen über die eigene Gesundheit und das eigene Verhalten. Die Verbesserung der Gesundheit und die Förderung umweltgerechten Verhaltens können praktisch nur über persönliche Betroffenheit und Besorgnisse verbessert werden. Allerdings kann es auch zur Fehleinschätzung der Bedeutung einzelner Themen und Verminderung der Lebensqualität führen. Mit der Konferenz 2008 sollen vorhandene Ansätze von persönlichen Gesundheits- und Umweltbilanzen geprüft und deren Verbesserung angeregt werden. Ansatzpunkte für individuelle Gesundheits- und Umweltbilanzen sind z.B. "persönliche Gesundheitsbilanzen", "persönliche Energierechner" oder "Fußabdrücke".

### **Produkt- und betriebsspezifische Umweltbilanzen (Ausschuss P3)**

Wie können produkt- und betriebsspezifische Umweltbilanzen voran gebracht werden? Auf welchem Stand ist die Informationslage für produktbezogene Bilanzen - wie weit sind betriebsbezogene Bilanzen? Bei welchen Produkten sind die Informationsdefizite besonders groß? Welche Schnittstellen gibt es zwischen den verschiedenen europäischen Prozessen? Welche Erkenntnisse aus den raumbezogenen Bilanzen (Ausschuss P1), den persönlichen Bilanzen (Ausschuss P2) und der allgemeinen Umweltbeobachtung (Ausschuss P4) müssen in der gegenwärtigen Technologieentwicklung Beachtung finden? Wie können auf lange Sicht dieser Informationsfluss und auch die Qualitätssicherung insgesamt voran gebracht werden? Diese Fragen werden in 2008 anhand ausgewählter Umweltthemen und Tätigkeiten (z.B. Energieerzeugung) diskutiert.

### **Medien- und grenzübergreifende Umweltbeobachtung (Ausschuss P4)**

Welche Verbesserungen für die medienübergreifende Umweltbeobachtung gibt es seit 2004 auf regionaler und europäischer Ebene? Welche Umweltdaten und welche Datenlücken sollten durch Bilanzen der Ausschüsse P1 bis P3 überprüft werden? Und wie können die langfristige Verfügbarkeit, die Vergleichbarkeit, die Mehrfachnutzung und die Berichterstattung insgesamt verbessert werden? Die Anforderungen an die Umweltbeobachtung haben sich in den letzten Jahrzehnten grundsätzlich geändert. In der Regel sind Entscheidungen zu treffen, für die ein breites Spektrum an Informationen aus vielen Bereichen heranzuziehen ist. Im Rahmen der Konferenz 2008 sollen die offenen Fragen bei der grenz- und medienübergreifenden Umweltbeobachtung anhand konkreter Fallbeispiele diskutiert werden.

## Programmübersicht

1. Tag (8. Oktober 2008) Referate Ausschuss P1 (Vormittag) mit Workshops G1 bis G4 (Nachmittag). Der 1. Tag der Konferenz ist zugleich die 4. Nationale Umweltbeobachtungstagung der Schweiz (IKUB).
2. Tag (9. Oktober 2008) Referate von Vertretern der Schweiz, Deutschlands, Österreichs und der EU sowie Referate der Ausschüsse P2 bis P4
3. Tag (10. Oktober 2008) Sitzung der Ausschüsse P1 bis P4 (Vormittag) und Sitzung des Umweltbeobachtungsrates für Europa EOBC (Nachmittag)

## Kontakte

- Organisationskomitee Dr. Brigitte Reutter, Bundesamt für Umwelt BAFU, Bern  
brigitte.reutter@bafu.admin.ch, Tel ++41/31/3230732
- Ausschuss P1 Raumbezogene Umwelt- und Stoffflussbilanzen  
Markus Wüest, Bundesamt für Umwelt BAFU, Bern  
markus.wuest@bafu.admin.ch, Tel ++41/31/32-34244
- Ausschuss P2 Persönliche Gesundheits- und Umweltbilanzen  
Dr. Andreas Gies, Umweltbundesamt Deutschland, Berlin  
andreas.gies@uba.de, Tel ++49/30/8903-1320
- Ausschuss P3 Produkt- und betriebsspezifische Umweltbilanzen  
Dr. Andreas Prüß, Landesanstalt für Umwelt, Messungen und  
Naturschutz Baden-Württemberg LUBW, Karlsruhe  
andreas.pruess@lubw.bwl.de, Tel ++49/721/5600-1425
- Ausschuss P4 Medien- und grenzübergreifende Umweltbeobachtung  
Dr. Wilhelm Vogel, Umweltbundesamt Österreich, Wien  
wilhelm.vogel@umweltbundesamt.at, Tel ++43/31304-3550

## Anmeldung

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt. Daher wird um frühzeitige Anmeldung gebeten. Detaillierte Veranstaltungshinweise, weitere Kontakte und Anmeldeformular für den elektronischen Versand unter [www.umweltbeobachtung.eu](http://www.umweltbeobachtung.eu)

**Anmeldeformular**

Umweltbeobachtungskonferenz Bern 2008 - Bilanzen als Instrument für Umweltbeobachtung und Ressourcenmanagement

8. bis 10. Oktober 2008, Zentrum Paul Klee, Schweiz

Konferenzgebühr	Tag		
Gesamte Konferenz	08.-10.10.08	<input type="checkbox"/> 120,- €	<input type="checkbox"/> 200,- CHF
Tageskarte 1. Tag*	08.10.2008	<input type="checkbox"/> 60,- €	<input type="checkbox"/> 100,- CHF
Tageskarte 2. Tag	09.10.2008	<input type="checkbox"/> 60,- €	<input type="checkbox"/> 100,- CHF
Tageskarte 3. Tag	10.10.2008	<input type="checkbox"/> 60,- €	<input type="checkbox"/> 100,- CHF

\* 4. Nationale Umweltbeobachtungstagung (IKUB)

Teilnahme an einem Workshop im Ausschuss P1 -  
 Raumbezogene Umwelt- und Stoffflussbilanzen (1. Tag)

G1 - Grundlagen und Konzeption	08.10.2008	<input type="checkbox"/> 1. Priorität	<input type="checkbox"/> 2. Priorität
G2 - Durchführung von Datenerhebungen	08.10.2008	<input type="checkbox"/> 1. Priorität	<input type="checkbox"/> 2. Priorität
G3 - Datenhaltung und Datenmodell	08.10.2008	<input type="checkbox"/> 1. Priorität	<input type="checkbox"/> 2. Priorität
G4 - Analyse und Berichterstattung	08.10.2008	<input type="checkbox"/> 1. Priorität	<input type="checkbox"/> 2. Priorität

Teilnahme an einer Ausschusssitzung (3. Tag)

P1 - Raumbezogene Umwelt- und Stoffflussbilanzen	10.10.2008	<input type="checkbox"/> 1. Priorität	<input type="checkbox"/> 2. Priorität
P2 - Persönliche Gesundheits- und Umweltbilanzen	10.10.2008	<input type="checkbox"/> 1. Priorität	<input type="checkbox"/> 2. Priorität
P3 - Produkt- und betriebsspezifische Umweltbilanzen	10.10.2008	<input type="checkbox"/> 1. Priorität	<input type="checkbox"/> 2. Priorität
P4 - Medien- und grenzübergreifende Umweltbeobachtung	10.10.2008	<input type="checkbox"/> 1. Priorität	<input type="checkbox"/> 2. Priorität

Rahmenprogramm

Apéro am Vorabend	07.10.2008	<input type="checkbox"/> kostenlos
Führung Ausstellung	08.10.2008	<input type="checkbox"/> kostenlos
Gemeinsames Nachtessen	08.10.2008	<input type="checkbox"/> Reservation
Führung Altstadt	09.10.2008	<input type="checkbox"/> kostenlos
Gemeinsames Nachtessen	09.10.2008	<input type="checkbox"/> Reservation

Name, Vorname .....

Institution .....

Adresse .....

PLZ ..... Ort/Land .....

Telefon ..... Email .....

Datum ..... Unterschrift .....

**Anmeldeschluss: 1. September 2008.**

Anmeldeformular für den elektronischen Versand:  
[www.umweltbeobachtung.eu/conference/registration-de.doc](http://www.umweltbeobachtung.eu/conference/registration-de.doc)

**Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung an:**

**Dr. Brigitte Reutter, BAFU, Sektion Umweltbeobachtung, CH-3003 Bern, Schweiz**  
 brigitte.reutter@bafu.admin.ch oder Fax: +41 (0)31 323 03 67